

## Eine gelungene Premiere – das Webinar „Aktuelle Proktologie 2020“



Die Covid-19-Pandemie hat das gewohnte „Kongressleben“ nachhaltig durcheinandergewirbelt: Die meisten Tagungen mussten abgesagt oder zumindest weit in die Zukunft verschoben werden, einige finden stattdessen „online“ statt – so auch die Veranstaltung „Aktuelle Proktologie 2020“, die am 25. April 2020 als Webinar präsentiert wurde.

Über 300 Teilnehmer hatten sich für das abwechslungsreiche Programm mit zahlreichen hochkarätigen Referenten angemeldet. Berliner Flair – sonst direkt vor Ort – gab es aber auch dieses Mal vom Gendarmenmarkt durch die Einleitung der HNO-Kollegin Jeanette Urzendowsky, die Chanson-Nette untermalte mit ihren Ur-Berliner Songs auch die virtuelle Industrieausstellung. Mit dem Thema „Was und wie wird in einer proktologischen Praxis operiert?“ startete Veranstalter Dr. Horst Loch (Berlin), der das Webinar mit tatkräftiger Unterstützung von Gabriele Sponholz (MCE – Medical Congresses & Events) organisiert hat. Dr. Bernhard Strittmatter (Freiburg) folgte mit einem weiteren Thema aus dem Praxisalltag „Proktologische Blickdiagnostik – was ist zu tun?“ Prof. Martin E. Kreis (Berlin) ging danach auf die Frage ein, welcher koloproktologische Patient in einer maximal versorgenden Klinik

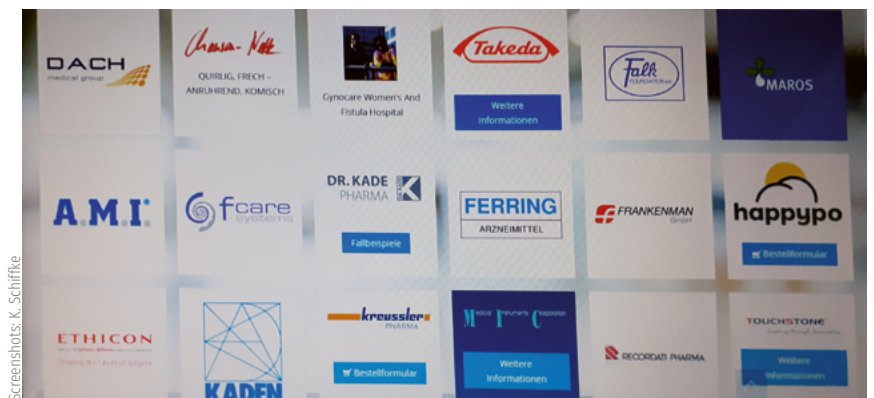


behandelt werden sollte. Es folgten Dr. Roland Scherer (Berlin) mit Neuigkeiten zu Analfistel und Analabszess sowie Dr. Gerd Kolbert (Hannover), der über die Differentialdiagnose des Hämorrhoidalleidens sprach. Das Thema Female Genitale Mutilation war schon häufiger Programmbestandteil, meist durch Vorträge aus dem KH Waldfriede, wo ein spezielles Behandlungszentrum betroffenen Frauen Hilfe bietet. Dieses Jahr kam ein Beitrag direkt aus Kenia, aus dem Gyncoare Hospital in Eldoret, wo Dr. Hillary Mabeya seit 2009 die Opfer dieser inhumanen Beschneidungen behandelt.

### Eine breite Themenpalette: Koloproktologische „Basics“, entzündliche Erkrankungen, Geschlechtskrankheiten und Strahlentherapie

In der Kaffeepause musste man sich den Kaffee zwar selbst kochen, konnte dann aber ganz ohne Gedränge und ohne Ansteckungsgefahr die „virtuelle Industrieausstellung“ besuchen. Nach

der Pause ging es weiter mit koloproktologischen „Basics“: Dr. Fedor Ernst (Berlin) referierte zu „Obstipation: Ursachen, Medikamente, Hausmittel“, Dr. Daniel Sterzing (Berlin) befasste sich mit der akuten Diarrhoe. Dann wurde es spezieller: Dr. Sylke Schneider-Burkus (Berlin) stellte Diagnostik- und Therapieschemata der Akne inversa perianalis vor. Im Anschluss sprach Prof. Andreas Michalsen (Berlin) über naturheilkundliche Ansätze bei der Behandlung chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen. Dr. Alex Rothaar (Berlin) informierte in seinem launigen Vortrag über das zunehmende Problem von Geschlechtskrankheiten im Anorektum. Wie die Pandemie-Situation den Alltag einer koloproktologischen Praxis beeinflusst, verdeutlichte Dr. Andreas Schröder (Berlin) am Beispiel der Darmkrebsfrüherkennung und Vorsorgekoloskopie. Im Folgenden gab Dr. Lutz Moser (Berlin) einen fundierten Überblick über die Strahlentherapie bei Beckentumoren, insbesondere beim Analkarzinom. Die gelungene Veranstaltung schloss mit einem Festvortrag zur Ärztegesundheit, den Prof. Jörg Braun (Großhansdorf) hielt. Auch wenn die Fragen der Zuhörer aus technischen Gründen nicht alle beantwortet werden konnten, war das Webinar eine rundum gelungene Premiere mit engagierten Experten, der man gespannt bis zum Ende folgte. CM



Ein Klick auf die Ausstellerfläche führte zu weiteren Informationen eines jeden Unternehmens.